



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0213/2012/1		Datum:	26.04.2012			
Oberbürgermeister							
Verfasser:	20-Kämmerei und Steueramt	Az:	20.1/Kl.				
Gremienweg:							
10.05.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Annahme von Spenden und Zuwendungen u.ä.						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Annahme der in der Begründung aufgeführten Zuwendungen der nachstehend genannten Zuwendungsgeber:

- | | | |
|----|--|-------|
| 1) | Freundeskreis der Musikschule Koblenz e.V. | (556) |
| 2) | Eheleute Frömbgen / Koblenz | (557) |
| 3) | Volksbank Koblenz Mittelrhein eG | (558) |
| 4) | Freunde der Bundesgartenschau 2011 e. V. | (559) |
| 5) | Freundeskreis Stadttheater Koblenz | (560) |
| 6) | Förderverein Gülser Rappelkiste | (561) |
| 7) | Koblenzer Kulturstiftung | (562) |

Begründung:

Nach § 94 Abs. 3 GemO hat der Stadtrat über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Koblenz zu entscheiden, ferner sind Zuwendungsangebote unverzüglich der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Dem Stadtrat und der Aufsichtsbehörde sind sämtliche für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen offen zu legen, insbesondere ein anderweitiges Beziehungsverhältnis des Zuwendenden zur Kommune.

1) Freundeskreis der Musikschule Koblenz e.V. (556)
Zielsetzung des Freundeskreises ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Aktivitäten der Musikschule Koblenz. Der Freundeskreis hat sich bereit erklärt, der Musikschule 60 neue Notenständer sowie fünf Transportwagen für den Unterricht zur Verfügung zu stellen. Der Wert dieser Sachspende beträgt 4000,00 €. Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck.
Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und dem Freundeskreis der Musikschule bestehen nicht.

2) Familie Frömbgen / Koblenz (557)
Die Eheleute Frömbgen bieten der Musikschule Koblenz ein gebrauchtes Klavier für den Einsatz im Unterricht der Musikschule an.

Der Wert des Klaviers wurde vom Leiter der Musikschule auf einen aktuellen Wert von 1.500 € geschätzt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zwischen den Eheleuten Frömbgen und der Stadt Koblenz bestehen nicht.

3) Volksbank Koblenz Mittelrhein eG (558)

Die Volksbank Mittelrhein eG bietet der Stadt Koblenz, Amt für Wirtschaftsförderung, ihre Unterstützung für den Wettbewerb zur Namensfindung des Kulturgebäudes in Form einer Spende in Höhe von 1.000,00 € an.

Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und der Volksbank Mittelrhein eG bestehen nicht.

4) Freunde der Bundesgartenschau 2011 e. V. (559)

Die Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e. V. möchten einen Beitrag zur Aufenthalts- und Freizeitqualität in den zur BUGA 2011 geschaffenen Parks leisten. Daher möchten die Freunde der Bundesgartenschau 7.000,00 € für die Beschaffung der Sommerflorpflanzen für die Beete im Blumenhof spenden.

Nach seiner Satzung unterstützt der Freundeskreis vor, während und nach der Bundesgartenschau Koblenz 2011 die Umgestaltung und die qualitative Aufwertung städtischer Freiräume und Grünflächen in der Stadt Koblenz. Dazu fördert und initiiert der Verein auf den Ausstellungsflächen der Bundesgartenschau Koblenz 2011 Projekte und Veranstaltungen unterschiedlichster Art zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Jung und Alt.

Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und der Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e. V. bestehen nicht.

5) Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V. (560)

Der Freundeskreis des Stadttheaters Koblenz e.V., gegründet 1982, hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit des Stadttheaters materiell und ideell zu unterstützen und verfolgt dabei ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Insbesondere sind seine Anliegen die Wahrung des historischen Wertes des Stadttheaters Koblenz, die finanzielle Unterstützung besonderer Inszenierungen und Gastspielveranstaltungen, unbürokratische Hilfe in besonderen Situationen, die Förderung junger Künstler.

In Verfolgung dieser Ziele bietet der e.V. der Stadt Koblenz nachstehende Zuwendung im Wert von insgesamt 17.767,05 € an:

- Fotos Spielzeithaft 2011/2012	= 4.515,40 €
- Notenmaterial	= 2.000,00 €
- Bühnenausstattungen (Alu-Rahmen, Bodenbelag)	= 4.192,70 €
- Programmheft Gala Tony Taylor	= 1.108,95 €
- Theatermagazine	= 5.950,00 €
	<u>17.767,05 €</u>

Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und dem Freundeskreis Stadttheater Koblenz e. V. bestehen nicht.

6) Förderverein KiTA Rappelkiste Güls e.V. (561)

Der Förderverein der KiTa Güls e.V. beabsichtigt, der Kindertagesstätte eine Spende in Höhe von

1.555,18 € für folgendes zukommen zu lassen:

Zuschuss:

- Material	= 200,00 €
- Getränke	= 87,15 €
- Puppenbühne	= 300,00 €

Nutzungsüberlassung:

- Rollenspielgarderobe	= 468,94 €
- Geburtstagsgeschenke	= 185,02 €
- Digitaler Bilderrahmen	= 94,75 €
- Knete, Stifte etc.	= 219,32 €
	<u>1.555,18 €</u>

Der Verein hat schriftlich versichert, weder für sich selbst noch für dessen Mitglieder oder nahe stehenden Personen einen persönlichen Vorteil aufgrund dieser Spende zu erlangen.

7) Die Koblenzer-Kulturstiftung (562)

Die Koblenzer Kulturstiftung bietet der Stadt Koblenz das Kunstobjekt „Rückkehr - Stehende und Liegende“ an.

Das Skulpturenpaar „Rückkehr“ ist geschaffen worden aus den 2006 gefällten Robinien-Bäumen, die der weltbekannte Gartenbaumeister Peter Joseph Lenné 1860 gepflanzt hatte, um das Schlossrondell zu gestalten. Erwin Wortelkamps „Stehende“ und „Liegende“ sind unmittelbar vor dem neu gestalteten Schlosspark in der Achse Stadtschloss platziert.

Die Koblenzer Kulturstiftung hat mit den zweckgebundenen Spenden von Koblenzer Bürgern und Firmen das vom Bildhauer Erwin Wortelkamp, Hasselbach/Westerwald, hergestellte Skulpturenpaar „Rückkehr“ käuflich erworben. Die Skulpturen waren aus Anlass der Bundesgartenschau 2011 in der Koblenzer Neustadt, in unmittelbarer Nähe zum Kurfürstlichen Schloss aufgestellt worden. Sie sind nach Ende der Bundesgartenschau dort verblieben mit der Aussicht auf Ankauf durch die Koblenzer Kulturstiftung unter Verwendung der von Frau Harnischfeger und Herrn Stelter eingeworbenen Spenden.

Anderweitige Beziehungen zwischen der Kulturstiftung und der Stadt Koblenz bestehen nicht.

Historie: Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 30.04.2012 der Angelegenheit einstimmig zugestimmt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der in § 94 Abs. 3 GemO genannte „böse Anschein für eine Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben“ in den vorgenannten Fällen ausgeschlossen ist und empfiehlt dem Stadtrat, die Annahme der Zuwendungen zu beschließen. Bereiche der Eingriffsverwaltung sind nicht betroffen.